



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht 2018

Jahresrechnung 2018

Budget 2019

www.uak.ch

2018



Verwaltung



Alpwirtschaft



Waldwirtschaft



Energie



Wasser-
versorgung



Öffentlichkeit



Immobilien

Verwaltungsrat und Funktionäre 2018

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Ruedi Annen, Landwirt, Arth, Präsident	2016
Hans Hospenthal, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
André Annen, Forstingenieur, Seewen	2011
Josef von Rickenbach, Zimmermann, Oberarth	2012
André Bürgi, Koch, Goldau	2014
Patrick Kenel, Carrosseriespengler, Walchwil	2016
Robert Mettler, Landwirt, Arth	2016
Rita Appert-Eichhorn, Bäuerin/Lehrerin, Arth	2017

Geschäftsführer

Pius Betschart, Arth	2012
----------------------	------

Sekretärin

Verena Bürgi-Kamer, Goldau	2001
----------------------------	------

Betriebsförster

Severin Nigg, Goldau	2015
----------------------	------

Rechnungsrevisoren

Kuno Kennel, Finanzanalytiker, Arth	2011
Petra Weber, Verwaltungsangestellte, Seewen	2011
Anita Fassbind, Kauffrau, Trachslau	2015

Korporationsbürger 2018

Geschäftsbericht 2018

Rückblick Korporationsgemeinde 2018

Die ordentliche Korporationsgemeinde wurde am Freitag, 27. April 2018 im Georgsheim Arth statutengemäss abgehalten. Der Einladung zur Korporationsgemeinde folgten 117 Personen, wovon 112 Bürgerinnen und Bürger stimmberechtigt waren. Der Besucheraufmarsch war sehr erfreulich und bestätigte das Interesse am Geschehen der Korporation.

Sachgeschäfte/Finanzen

Die Jahresrechnung 2017, die nach vorgenommenen Abschreibungen sowie Amortisationen und Rückstellungen einen Reingewinn von Fr. 289'748.18 auswies, wurde von den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat wurde Décharge erteilt.

Das Gesuch von Rita Appert-Eichhorn um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Eichhornhütte wurde von den Stimmberechtigten ohne Gegenstimme angenommen.

Ebenfalls wurde der Antrag des Verwaltungsrats um die Kompetenzerteilung zur Erweiterung und Finanzierung des Fernwärmenetzes in Arth einstimmig genehmigt. In die Erweiterung des Fernwärmenetzes sollen in den nächsten fünf Jahren zirka Fr. 1'250'000.– investiert werden.

Wahlen

Der Verwaltungsrat wird gemäss Statuten alternierend für zwei Jahre gewählt. Zur Wahl standen der Präsident und vier Mitglieder des Verwaltungsrates.

Gewählt für 2 Jahre

2018	Präsident	Ruedi Annen	bisher
	Verwaltungsräte	Josef von Rickenbach	bisher
		André Bürgi	bisher
		Patrick Kenel	bisher
		Robert Mettler	bisher

Gewählt für 2 Jahre

2017	Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
	Verwaltungsräte	André Annen	bisher
		Rita Appert-Eichhorn	neu

Gewählt für 2 Jahre

2017	RPK	Kuno Kennel	bisher
		Petra Weber	bisher
		Anita Fassbind	bisher

Totenehrung

An dieser Stelle gedenken wir den verstorbenen Korporationsmitgliedern und allen uns nahestehenden Mitmenschen, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben. Wir wollen den Verstorbenen im stillen Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Geschäftsjahr 2018

Wir dürfen auch dieses Jahr auf ein ereignisreiches und anspruchsvolles Geschäftsjahr zurückblicken und sind glücklicherweise von grösseren Schadenereignissen und Unfällen verschont geblieben. Ein erfreulich guter Betriebsgewinn und ein weiter gestiegener Umsatz konnten erzielt werden. Nach wie vor profitieren wir von tiefen Hypothekarzinsen sowie einem gesunden Wachstum der Schweizer Wirtschaft.

Die anstehenden Aufgaben und Geschäfte wurden in den einzelnen Kommissionen umsichtig vorbereitet. An den zwölf ordentlichen Sitzungen des Verwaltungsrates wurden im Geschäftsjahr 2018 152 Traktanden behandelt. Dank der guten Zusammenarbeit mit den kantonalen Ämtern konnten notwendige Sanierungen an Strassen, die Räumung der Sturmschäden und Käferbäume und die Schutzwaldpflege ausgeführt werden.

Verwaltung

Die Geschäftsleitung und die Verwaltung waren gefordert und mussten sich in vielen Belangen für das Wohl der UAK einsetzen. Die stetig zunehmenden Aufgaben in allen Bereichen erfordert von allen Mitarbeitern und verantwortlichen Personen in der Verwaltung einen beachtlichen Einsatz. Bei einigen Beschlüssen ist es uns bewusst, dass wir bei der Ausführung unserer Aufgaben bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht immer auf Begeisterung stossen.

Die Entwicklung der Rigi, insbesondere die Zunahme der touristischen Nutzung wurde in jüngster Zeit intensiv diskutiert. Ende November 2017 trafen sich verschiedene Organisationen, darunter auch die Unterallmeind Korporation, an einem ersten runden Tisch. Das Thema «Nachhaltige Entwicklung auf der Rigi» stand auf dem Programm und es wurde von den anwesenden Akteuren beschlossen, eine «Charta Rigi 2030» zu erarbeiten.

Die Charta beinhaltet Grundsätze in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft und definiert die zukünftige Zusammenarbeit aller involvierten Akteure. Ihr kommt keine eigene Rechtsverbindlichkeit im Sinne eines durchsetzbaren Gesetzes zu. Die Ziele sollen den Wert der Rigi als Natur- und Landschaftsraum sowie als Freizeit- und Erholungsraum für die Bevölkerung erhalten. Die Charta bildet den grundsätzlichen Rahmen und die Entwicklung soll bis ins Jahr 2030 geregelt sein.

An der Verwaltungsratssitzung im Oktober 2018 wurde über die Unterzeichnung der Rigi Charta vertieft diskutiert. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile hat sich der Verwaltungsrat entschlossen die Charta zu unterzeichnen, um die Interessen der UAK als Grundeigentümerin vertreten zu können.

Neben der Führung und Weiterentwicklung unserer Korporation folgten wir der Einladung unserer Ratskollegen der Korporation Walchwil. Wir erhielten einen Einblick über die Güter und die Geschäftstätigkeit und eine interessante Führung durch die Wasserversorgung von Walchwil. Dieser periodische Kontakt dient dem Gedankenaustausch und

stärkt die Verbundenheit zwischen den benachbarten Korporationen. Der Korporation Walchwil gebührt unser Dank für die Einladung und die gute Zusammenarbeit.

Im Jahr 2016 wurde die Archivierung der umfangreichen Korporationsakten und die Sanierung des Archivraums an die Hand genommen. In einer ersten Etappe wurden die Sichtung, Ordnung und Registrierung der neuzeitlichen Akten vorgenommen. Anschliessend wurde ein Sachregister erstellt und die Archivierung aller Akten in Papierform und als digitale Ablage vorgenommen. In zwei weiteren Etappen integrierte man die älteren Dokumente gemäss dem Sachregister in das Archiv. Dank der Mithilfe unserer Korporationsbürger Elisabeth Haider und Walter Eigel konnten die alten Dokumente transkribiert und ebenfalls in die Archivablage eingeordnet werden.

Damit sind nun alle wertvollen Akten und Dokumente für unsere Nachkommen strukturiert und geordnet abgelegt.



Archivarin Marina Braunschweiger

Personal

Im Forstbetrieb hat sich eine personelle Veränderung ergeben. Daniel Inderbitzin hat sich entschlossen, nach vierjähriger Betriebszugehörigkeit als Forstwart einer anderen Tätigkeit nachzugehen. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Mit der diesjährigen Korporationsgemeinde geht die Amtszeit von Verwaltungsrat André Annen zu Ende. Er leitete während acht Jahren die Forstkommission. Wir danken ihm für seinen vorbildlichen Einsatz und wünschen ihm für die weitere Zukunft nur das Beste.

Im Sommer konnten wir ein Arbeitsjubiläum feiern. Pius Betschart ist seit dem 1. Juli 1998 als Betriebsförster für die Leitung des Forstbetriebes der UAK verantwortlich. 2012 wurde er zum ersten Geschäftsführer der Korporation gewählt. Diese anspruchsvolle Arbeit führt er mit grossem Engagement und präziser Arbeitsweise aus. Im Namen des ganzen Verwaltungsrats danken wir ihm für die angenehme Zusammenarbeit und hoffen, dass er uns mit seinem vielseitigen Wissen noch lange unterstützt.



Teamanlass Curling

Alpwirtschaft

Nach einem schneereichen Winter zog der Frühling früh und mit viel Sonnenschein in unser Land ein. Im Tal weidete das Vieh anfangs April. Da das warme und sonnige Wetter anhielt, konnten unsere Korporationsalpen früh bestossen werden. Das feucht-warme Wetter blieb bestehen und der Graswuchs war sehr ertragreich. Die letzten Tage im Juni wurden von einem stabilen Hoch regiert, so dass sehr schönes Heu auf unseren Alpen eingebracht werden konnte. Bis Mitte August hielt das trockene und sehr heisse Wetter an. Der Graswuchs ging in der Folge stark zurück und das Quellwasser für die Versorgung unserer Alpen floss manchenorts nur noch spärlich. Auf einigen Alpen und Weidgängen mussten Notleitungen verlegt oder mit grossem Aufwand Wasser zugeführt werden. Einige Bauern und Äpler mussten bereits im August mit ihrem Vieh ins Tal ziehen.



Alpvieh Rigi

Aufgrund der Wasserknappheit hat sich der Verwaltungsrat entschieden, die Wasserversorgungen aller Korporationsalpen der UAK anzuschauen und notwendige Verbesserungen zu prüfen. Nach ersten Gesprächen mit der Abteilung Strukturverbesserungen vom kantonalen Landwirtschaftsamt wurde ein Massnahmenprojekt zur Verbesserung der Wasserversorgungen auf den UAK Alpen erarbeitet. Für die Umsetzung aller Massnahmen sind geschätzte Kosten von Fr. 559'000.- notwendig. Das Projekt wurde zur Prüfung an die kantonale Fachstelle eingereicht.



Wassersuche auf der Alp Zingel

Eine wichtige Aufgabe ist der Strassenunterhalt und die Instandhaltung der Alpzufahrten. Neben Unterhaltsarbeiten und Wegverbesserungen wurde auch in die nachhaltige Verbesserung der Alperschliessung investiert. Die Alpzufahrt Zingel wurde an mehreren Stellen mit dem Einbau von Holzkasten, Böschungssicherungen und der Verlegung von Rasengittersteinen verbessert. Im steilsten Abschnitt der Alpzufahrt Allenwinden wurden 120 Meter Betonspuren eingebaut um erneute Ausschwemmungen zu verhindern.



Neue Betonspuren Unterstetten



Langjährige Viehbauern auf der Alp Schinenfluh

Ein besonderes Jubiläum wurde am 1. Juli auf der Alp Schinenfluh gefeiert. Äpller Martin Schindler lud alle seine Viehbauern mit ihren Familien zu sich auf seine Alp ein. Der Grund dafür war die langjährige Treue der Bauern, die ihm ihre Tiere anvertrauen. Neben allen anderen bringen zwei ihr Vieh schon 40, respektiv über 50 Jahre hintereinander zur Sömmerung auf die Rigi. Nach Speis und Trank und zahlreichen Alphorn-Einlagen durften alle ein Präsent entgegennehmen. Wir danken dem Gastgeber Martin Schindler für diesen geselligen und gemütlichen Anlass.

Für einzelne Verbesserungen an den Skipisten der unteren Sektion am Fronalpstock wurde seitens der Stossbahnen AG ein Projekt ausgearbeitet. An einer Begehung wurden die Arbeiten vor Ort besichtigt und sichergestellt, dass dadurch die Nutzung der Alpweide im Weidgang Teufmettlen aufgewertet werden kann.

Auf dem Fronalpstock erstellten die Stossbahnen einen Spielplatz für die Sommergäste. Als Sitzgelegenheiten wurden Holzbänke von unserem Forstbetrieb bezogen.



UAK-Holzbänke auf dem Spielplatz Fronalpstock

Waldwirtschaft

Der Sturm Burglinde fegte am 3. Januar mit starker Westwindströmung und den höchsten Windgeschwindigkeiten über die Schweiz. Im Tierpark Goldau erreichte eine Windböe 226 km/h, was in der ganzen Schweiz als einer der

höchsten Werte gemessen wurde. Neben Schäden an Infrastrukturen war auch der Wald betroffen. Schweizweit wurde zirka 1.3 Mio m³ Sturmholz geworfen, was ungefähr einem Viertel der durchschnittlich genutzten Holzmenge entspricht. Auch die UAK Wälder waren betroffen. Bereits am 3. Januar standen unsere Forstmitarbeiter für die Räumung der Schäden auf der Rigi im Einsatz.

In den Wintermonaten unterstützten unsere Forstmitarbeiter Aufräumarbeiten bei Dritten im Kanton Schwyz, Zug und Zürich. Erst nach der Schneeschmelze im April konnte das Sturmholz im UAK Wald aufgerüstet und aus dem Wald genommen werden. Die Aufrüstarbeiten waren gefährlich und aufwändig, da das Holz sehr zerstreut lag. Das Schadholz umfasste viele geschwächte und stammfaule Bäume. Viel Holz musste mit dem Helikopter ausgeflogen werden. Die Aufräumarbeiten konnten im August abgeschlossen werden. Insgesamt musste in den UAK Waldungen 1'448 m³ Sturmholz aufgerüstet werden, was zirka einem Drittel des Jahreshiebsatzes von 4'500 m³ entspricht. Nach Abzug der Holzerlöse und Beiträge der öffentlichen Hand beliefen sich die Restkosten für die UAK auf Fr. 57'823.40. Die Räumarbeiten konnten ohne grössere Unfälle abgeschlossen werden.



Sturmholz Rigi

Aufgrund des Überangebots von Sturmholz und der anschliessend notwendigen Zwangsnutzungen von Käferholz wurden geplante Holzschläge zurückgestellt. Der Verkaufspreis von Rundholz sank erneut um zirka Fr. 5.-/m³. Die Schweizer Rundholzverarbeiter waren zeitweise nicht mehr in der Lage, das Überangebot von Holz aus dem Wald abzuführen. Um den Befall und die weitere Ausbreitung des Borkenkäfers einzudämmen, war eine schnelle Abfuhr des Holzes aus dem Wald notwendig.

Der Sturm Burglinde, welcher deutlich geringere Waldschäden als der Sturm Lothar vom 26.12.1999 anrichtete, hat aufgezeigt, dass die abnehmende Kapazität der Schweizer Sägereiindustrie ein grösseres Holzangebot innert nützlicher Frist kaum mehr zu verarbeiten mag.

Trotz der guten Nachfrage und der steigenden Verwendung von Holz im Bausektor ist die Holzbranche gefordert, Schweizer Holz im Wettbewerb mit den ausländischen Anbietern positionieren und vermarkten zu können.

Um die Holzketten vom Wald bis zum Endkunden zu stärken, wurde am 28. November in Seewen die Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz gegründet. Das Ziel ist die Förderung von Schweizer Holz. Einerseits soll die brancheninterne Zusammenarbeit der Holzketten gefördert werden und andererseits sollen Bauherrschaften und Endkunden für die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile der Nutzung von Schweizer Holz sensibilisiert werden. Die Zentralschweizer Holzbranche will mit der Lignum Holzwirtschaft LHZ die nachhaltige Nutzung von Schweizer Holz und eine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Sicherung von Arbeitsplätzen im Holzsektor sichern.

Um die Vermarktung des Nutzholzes langfristig zu sichern prüfte eine Arbeitsgruppe von WaldSchwyz Möglichkeiten einer gemeinsamen Vermarktungsorganisation für die Waldeigentümer im Kanton Schwyz. Das Ziel ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Holzproduzent und Holzverarbeiter und dadurch die langfristige Absatz- und Erlössicherung für die Nutzholzsportimente.

Ebenfalls werden Möglichkeiten geprüft, ob eine gemeinsame Holzvermarktungsplattform für die ganze Zentralschweiz die Verkaufsprozesse wirkungsvoll verbessern könnte.

Nur mit gemeinsamen Anstrengungen der ganzen Holzketten wird der Absatz von Schweizer Holz im Wettbewerb mit dem Ausland bestehen können. Fragen Sie nach Schweizer Holz und verwenden Sie Schweizer Holz!



Schweizer Holz im Angebot

Im Frühling wurden gemäss der Leistungsvereinbarung Schutzwald mit dem Amt für Wald und Naturgefahren Holzschläge im Chneubann ausgeführt. Im Herbst wurden im Gebiet Steigenbach und Altbann weitere Holzschläge und Pflegeeingriffe für die Verbesserung der Schutzwaldwirkung durchgeführt. Diese Schläge wurden an spezialisierte Forstunternehmen vergeben.

Unsere Forstgruppe hat die zerstreuten Sturmschäden im Rufiberg und an der Rigi aufgerüstet. Die geworfenen Fichten sind ideale Brutstätten für die Borkenkäfer. Darum wurde versucht, alle geschädigten Bäume vor dem Ausflug der jungen Borkenkäfer aus dem Wald zu bringen.

Unser Forstteam führte weitere Holzschläge in den Alpweiden Heirihütte und Wölfertschen entlang der Rigibahngeleise aus. Diese Eingriffe wurden gezielt zur Verbesserung der Sicherheit des Bahnverkehrs und Bahntrasses gemacht.

Für die Schlagräumung der Sturmschäden im Wald und in den Alpweiden leisteten wiederum Schulklassen und Zivildienstleistende tatkräftige Unterstützung. Am 22. Juni standen 30 Mitarbeiter des Umweltdepartements und dessen Vorsteher Regierungsrat René Bünter und Kantonsförster Theo Weber auf der Rigi im Einsatz. Auch viele Älpler führten in ihren Alpweiden selbständig Aufräumarbeiten aus. Allen Helfern gebührt unser Dank für die sehr geschätzte Mitarbeit und die Solidarität, mit welcher diese umfangreichen und oft mühsamen Räumarbeiten zeitgerecht ausgeführt werden konnten.



Räumarbeiten mit dem Umweltdepartement

Im Schutzgebiet konnte im Rahmen des Aufwertungsprojekt der Hauser-Stiftung eine weitere Seillinie für die Durchforstung der Aufforstungen aus den 60er-Jahren ausgeführt werden. Ebenfalls werden Teile der frisch aufgelichteten Waldgebiete gemäht, damit die Lebensräume der Schmetterlinge und der Flora und Fauna nachhaltig verbessert werden.



Begehung Sonderwaldreservat Bergsturz Goldau

Der Holzverkauf betrug 2018 3'652 m³ Holz mit einem Totalerlös von Fr. 468'060.–. Die Nutzung von Energieholz war erstmals rund doppelt so gross wie beim Nutzholz. Der Einschlag wurde bewusst klein gehalten, um den Holzmarkt nach dem Sturmereignis nicht zusätzlich zu belasten.

Dank der UAK-eigenen Verwertung des Energieholzes in Form von Brennholz und Wärmeenergie konnte ein erheblicher Teil des Sturmholzes für die Lieferung in unsere Schnitzelheizungen genutzt werden. Ohne diese Verwertungsmöglichkeiten wäre der Absatz des Energieholzes sehr schwierig und wohl nur mit erheblichen Erlöseinbussen möglich gewesen.

Der Verkauf von Kleinmengen Brennholz im Brennholzhüttli beim Forstwerkhof hat sich gut etabliert. Unsere Kunden können jederzeit ihre gewünschte Kleinmenge zu attraktiven Preisen beziehen.

Dieses Angebot wird von vielen Kunden auch am Wochenende und in den Ferien genutzt.

Die eigenständige Verwertung des Energieholzes aus unserem Schutzwald erweist sich immer mehr als wichtiger Garant für die Verwertung unseres Energieholzes und ist ein nachgefragtes Angebot für eine nachhaltige Wärmeversorgung für unsere Wärmebezügler.

UAK Holzverkauf 2014–2018

Sortiment Verkauf	Nutzholz ab Waldstrasse		Brennholz ab Werkhof		Holzschnitzel ab Werkhof		Holzschnitzel franko Heizung		Holz ab Stock		TOTAL	
	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.
2014	2'312	139'553	222	43'360	71	4'014	1'017	142'789	73	979	3'695	330'695
2015	2'109	178'989	128	30'130	8	945	1'795	253'642	–	–	4'040	463'706
2016	2'341	187'428	147	34'555	26	2'950	2'137	310'374	167	5'674	4'818	540'981
2017	2'231	190'911	178	36'144	14	1'340	2'472	309'632	26	390	4'921	538'417
2018	1'027	79'752	199	43'253	1	75	2'425	344'980	–	–	3'652	468'060

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort

Die Forstgruppe führte weitere Waldarbeiten wie Pflanzungen, Jungwaldpflege- und Wildschutzarbeiten aus. An der Twäribergstrasse musste ein Böschungsrutsch mit einem Holzkasten instandgestellt werden. Im Bereich des Bahnhofs Fruttli wurden einige Querrinnen ersetzt und die Verschleisschicht erneuert.



Holzkasten Twäriberg

Im Twäribergwald wurden im Rahmen der Jägerausbildung durch die angehenden Jungjäger erstmalig drei Hochsitze für die Verbesserung des Jagderfolgs erstellt. An geeigneten Stellen werden zudem offene Flächen im Wald als Äsungsflächen für das Wild geschaffen und unterhalten.

Erstmals wurde die Jagd nach den neuen Jagdvorschriften ausgeführt. Dabei werden für jeden Wildraum separate Abschnitte für die Bestandesregulierung definiert. Mit der stärkeren Bejagung von weiblichen Tieren wird versucht, die Bestände auf ein nachhaltiges und lebensraumangepasstes Niveau zu bringen.

Im Gebiet Brettannen wurden gemeinsam mit dem Amt für Jagd, Natur und Fischerei und dem Amt für Wald und Natur Gefahren Wildschäden aufgenommen und geschätzt. Die Wildschäden werden über die neu geschaffene Wildschadenkasse vergütet. Weitere Jungbäume werden vorsorglich mit Schutzmassnahmen gegen Verbiss und Fegeschäden geschützt.



Forstwart Lernender Remo Laimbacher bei der Jungwaldpflege

Im Rahmen des Projektes «effor 3» wurden in einem Pilotprojekt Schutzwaldmassnahmen definiert und in einer Leistungsvereinbarung für die Jahre 2018/2019 zwischen dem Kanton und der UAK vereinbart. Das Ziel dieser Leistungsvereinbarung ist die klare Definition von gemeinsamen Zielen und Massnahmen sowie der Prozesse für die Ausführung, Abrechnung und Kontrolle.

Für den Forstbetrieb wird dadurch die Planungssicherheit verbessert, damit das Jahres- und Ausführungsprogramm sowie die Erreichung der finanziellen Ziele verbessert werden kann. Bis Ende 2019 werden im Pilotprojekt Erfahrungen gesammelt, welche in der nächsten NFA Periode 2020–2024 in die Ausgestaltung von neuen Leistungsvereinbarungen für die Schutzwaldpflege einfließen werden.

Wir bedanken uns bei unseren Holzkäufern, Kunden, und Geschäftspartner sowie den öffentlichen Amtsstellen für die wertvollen Aufträge und die gute Zusammenarbeit. Weiter bedanken wir uns für die Mithilfe von Asylanten, Zivildienstleistenden und weiteren Helfern, die uns bei der Waldpflege unterstützt haben. Ein spezieller Dank gebührt unserer Forstgruppe unter der Leitung von Betriebsförster Severin Nigg für ihren grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Energie

In Arth wurde im Frühling das Fernwärmenetz mit der Verbindung vom Tramweg zur Breitgasse um 120 Laufmeter erweitert. Die Erneuerung der Breitgasse ist aktuell noch hängig, wodurch sich die geplante Erweiterung und der Anschluss von neuen Wärmebezügern verzögert.

Im Herbst konnte ein zusätzlicher Wärmebezüger angeschlossen werden. Somit sind per 1. Januar 2019 43 Wärmeübergabestationen (UAK 4, Dritte 39) mit einer Anschlussleistung von 1'656.5 kW am Wärmeverbund Arth angeschlossen.

Im 2018 wurden im Wärmeverbund Arth 2'844'606 kWh Wärme produziert. Dies entspricht einer Abnahme von 2.2% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 2'756'879 kWh oder 96.9% aus 1'738 m³ Holz oder 4'866 Sm³ Holzschnittel produziert. Ein Anteil von 87'727 kWh oder 3.1% der Wärmeenergie wurde mit Gas produziert.



Verbindung Fernwärmenetz Tramweg zur Breitgasse

Wärmeverbund Arth 2014–2018

Jahr	Wärmebezüger			Leistung kW	Holzschnitzel		Anteil %	Gas kWh	Anteil %	Produktion kWh	Klik Kompensation to CO ₂	Klik Kompensation Fr.
	UAK	Dritte	Total		Sm ³	kWh						
2014	4	5	9	712	1'299	966'611	100.0	–	–	966'611	–	–
2015	4	31	35	1'493	3'262	1'837'146	89.7	210'951	10.3	2'048'097	262	26'200
2016	4	32	36	1'470	4'033	2'570'056	99.2	21'007	0.8	2'591'063	367	36'700
2017	4	38	42	1'625	4'684	2'696'035	92.7	211'942	7.3	2'907'977	429	42'900
2018	4	39	43	1'656	4'866	2'756'879	96.9	87'727	3.1	2'844'606	–	–

Im Jahre 2018 wurden bei den Wärmebezügern 13 Wärmezähler ausgewechselt. Gemäss der gesetzlichen Vorschrift der METAS (Eidg. Institut für Metrologie) müssen alle verkaufsverbindlichen Messanlagen alle fünf Jahre geeicht oder mit einem neuen Gerät ersetzt werden. Neben den ordentlichen Revisionen und Instandhaltungsarbeiten an den Heizkesseln und Anlagen musste ein Feinstaubfilter mit neuen Isolatoren bestückt werden. Die Messung des Amtes für Umweltschutz hat die Luftreinheit deutlich unter den Grenzwerten bestätigt.

Erstmals wurde die CO₂-Kompensation durch die Verwertung von Waldholz im Wärmeverbund Arth durch das BAFU für die Jahre 2015–2017 bestätigt. Der Nachweis der Kompensation erfordert ein jährliches Monitoring, welches nach externer Prüfung mit Bescheinigungen des BAFU bestätigt wird. Diese Bescheinigungen werden seitens der Stiftung Klik (Die Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation Klik wurde von der Erdöl-Vereinigung als nicht gewinnbringende Organisation gegründet) mit Fr. 100.– pro Tonne CO₂ entschädigt. Die Kompensation von CO₂ kann nur angerechnet werden, wenn bis anhin mit fossiler Energie Wärme erzeugt wurde und der Anschluss an den Wärmeverbund Arth nach der Erweiterung des Fernwärmenetzes im 2015 erfolgt ist. Die Beiträge werden jeweils für die Kompensation des Vorjahres ausbezahlt.

Damit Wärmebezüger, welche mit dem Anschluss an den Wärmeverbund Arth ihren Wärmebedarf neu mit erneuerbarer Energie erzeugen, auch von Fördermitteln profitieren, wurde die einmalige Anschlussgebühr für berechnete Wärmekunden nach unten angepasst. Damit wird unsererseits die Abgeltung der Stiftung Klik auch den berechtigten Wärmekunden weitergegeben. Mit der Anpassung der Anschlussgebühren für bisher fossil beheizte Gebäude lohnt sich ein Fernwärmeanschluss zusätzlich und eine Umstellung auf Fernwärme ist noch attraktiver.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung vom Verband Holzenergie Schweiz stellten wir am 14. November den Wärmeverbund Arth 40 interessierten Teilnehmern vor. Mit der Vorstellung von Holzwärmeverbunden von Waldeigentümern will Holzenergie Schweiz Waldeigentümer und Holzproduzenten ermuntern, das eigene Holz mit dem Bau von eigenen Wärmeverbänden zu veredeln und als hochwertige Wärmeenergie zu vermarkten.

Wir bedanken uns bei unseren Wärmekunden für die geschätzte Kundenbeziehung. Mit ihrer Bereitschaft zum Bezug von Wärme leisten sie einen wichtigen Beitrag für die Schutzwaldpflege an der Rigi und am Rossberg. Für weitere Interessierte und Neukunden stehen wir gerne für eine Beratung oder eine unverbindliche Offerte zur Verfügung.



Schnitzeldepot Forstwerkhof

Im Wärmeverbund Goldau wurde die Steuerung erneuert und eine externe Alarmierung für die Überwachung des Heizkessels und der Wärmeverteilung eingebaut. Infolge des warmen Wetters wurde der Holzschnitzelkessel etwas später als üblich in Betrieb genommen.

Wir danken Thomas Schneeberger und der Gemeinde Arth für die langjährige und gute Zusammenarbeit bei der Wärmeversorgung der Schulanlagen in Goldau und in Arth.

Wasserversorgung Rigi

Die Wasserversorgung im Konzessionsgebiet auf der Rigi war wesentlich durch den trockenen Sommer geprägt. Die Schüttung der Quellen ging im Laufe des Sommers merklich zurück. Anfangs August war der tägliche Einlauf der Quellen kleiner als der tägliche Bedarf. Nur dank der Speicherkapazität von 320 m³ aller vier Wasserreservoirs und der dauernden Überwachung durch unseren Brunnenmeister konnte die Versorgung mit Trinkwasser lückenlos aufrechterhalten werden. Aufgrund des schönen Wetters und den hohen Besucherfrequenzen auf der Rigi war auch ein grosser Wasserbedarf zu verzeichnen.

Das Gebiet Staffel West wurde ab dem 1. Januar 2018 von der UAK Wasserversorgung versorgt. Bis am 24. Oktober wurde das Wasser noch von der Korporation Weggis über die bestehende Verbindungsleitung via Rotstock bezogen. Am 24. Oktober 2018 erfolgte der Anschluss der neuen Wasserbezüger ab der UAK Wasserversorgung. Nun sind im Gebiet Staffel alle Bezüger an die Wasserversorgung der UAK angeschlossen.

Wir bedanken uns bei der Korporation Weggis für die gute Zusammenarbeit und die einvernehmliche Neuorganisation für die Wasserlieferung im Gebiet Rigi Staffel.

Um den steigenden Wasserbedarf längerfristig sicherstellen zu können, wurden weitere Quellen gesucht und begutachtet. Wir nutzten die Gelegenheit mit der Erdverlegung einer Mittelspannungsleitung des EWS eine Wasserleitung von der Chruthütte bis Klösterli einzulegen. Damit kann in Zukunft weiteres Wasser ab dem Gebiet Schwändi/Grüönholz in die Wasserversorgung eingespiesen werden. Im Jahr 2019 werden dazu weitere Abklärungen und Messungen durchgeführt.

Unserem Brunnenmeister Adolf Abegg und seinem Sohn Markus danken wir bestens für ihre umsichtige und verantwortungsvolle Führung der UAK Wasserversorgung Rigi.



Neue Wasserleitung Chrut – Klösterli

Öffentlichkeit

An der Ende Januar zu Ende gegangenen Bürgeraktion mit einem Freieintritt in den Tierpark Goldau und einem Konsumationsgutschein haben insgesamt 783 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Der Eintritt war vom 1. September 2017 bis 31. Januar 2018 möglich und stiess somit auf grosses Interesse.

Am 21. April fand in Arth der Anlass «Arth entdecken – Tag der offenen Türen» unter dem Patronat des Kulturvereins der Gemeinde Arth und des Verkehrsvereins Arth statt. Die UAK zeigte neben fünf weiteren alteingesessenen Institutionen geschichtsträchtige Dokumente und Stiche aus früheren Zeiten. Als Höhepunkte präsentierte die UAK eine Kopie des Gründungsbriefes der Unterallmeind Korporation, den Silberschatz, den Hünenbergpfeil sowie weitere alte Dokumente, Pläne und Stiche aus unserem umfangreichen Archiv.



Präsident und Säckelmeister beim Bereitlegen der Dokumente



Silberschatz der UAK

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Strukturverbesserungen vom Amt für Landwirtschaft wurde die Chneustrasse von der Bernerhöhe bis Ochsenchneu saniert. Vor der Alpfahrt wurden bestehende Schlaglöcher und Risse saniert und die Entwässerung instandgestellt.

Im Juli wurde ein Abschnitt von 300 Metern mit einem Deckbelag überzogen und die übrige Strecke von zirka drei Kilometern mit einer Oberflächenbehandlung des Schwarzelages instandgestellt. Diese Belagsbehandlung sorgt für eine ganzflächige Erneuerung des Strassenbelages und verlängert die Lebensdauer des ganzen Strassenkörpers.

Die Strassen und Wege auf der Rigi sind für die touristische Nutzung, den Unterhalt aller Infrastrukturen und für die Alp- und Forstwirtschaft notwendig. In den letzten Jahren wurde das Wegnetz verbessert und den heutigen Bedürfnissen aller Nutzer angepasst. Das Strassenreglement Rigi wurde zusammen mit dem Amt für Wald und Naturgefahren und den Rigi Bahnen aktualisiert. Im Reglement wird die Nutzung



Sanierung Chneustrasse

der Strassen klar geregelt. Notwendige Fahrten werden über Gebühren abgegolten und dienen dem Unterhalt des Wegnetzes auf der Rigi.

Um den laufenden und periodischen Unterhalt des Wegnetzes Rigi langfristig zu gewährleisten, wurde mit den Anstössergemeinden und den touristischen Organisationen ein

neues Unterhaltsreglement Wegnetz Rigi erarbeitet. Im neuen Unterhaltsreglement ist die Organisation und Finanzierung des Strassenunterhalts für 30 km Maschinenwege und 30 km Wanderwege geregelt. Für die strategische Führung und Aufsicht ist ein paritätisch zusammengesetzter fünfköpfiger Ausschuss zuständig. Die Administration und Rechnungsführung übernimmt die UAK. Projektleiter ist UAK Geschäftsführer Pius Betschart. Insgesamt stehen jährlich Fr. 150'000.- für den Wegunterhalt des Wegnetzes Rigi zur Verfügung. Die Neuregelung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Die UAK Forstgruppe nahm am 10. November mit einem Holzerwagen am Umzug der Sennenhilbi in Arth teil. An diesem schönen Herbstsonntag erfreuten unsere Forstmitarbeiter die anwesenden Zuschauer mit ihrem Handwerk und einem Holzerkaffee.

Immobilien

Die Immobilien haben auch im Jahr 2018 wesentlich zum guten Geschäftsergebnis beigetragen. Der hohe Leerwohnungsbestand und das grosse Wohnungsangebot führen zu vermehrten Wohnungswechseln der Mieterschaft. Dank den attraktiven Wohnungen und Mietpreisen im unteren und mittleren Segment konnten längere Leerstände vermieden und die Wohnungen meistens lückenlos wiedervermietet werden. Notwendige Instandstellungen oder Erneuerungen werden laufend und nach Bedarf ausgeführt.



Holzerwagen Arther Sennenhilbi



Neue Wasserzuleitung Verwaltungsgebäude

Mit unseren teils langjährigen Mietern pflegen wir einen fairen Umgang und sorgen für eine freundliche Wohnatmosphäre.

Die Immobilienkommission, das Sekretariat und der Hauswart sorgen für eine gute Betreuung der Immobilien und eine speditive Hausverwaltung.



Ehemaliger Militärbunker Rotstock

Grössere Sanierungen an den Liegenschaften waren nicht notwendig. Die Wasserzuleitung zum Verwaltungsgebäude musste ersetzt werden. Die Sanierung der Heizzentrale im Haus Letzi wurde auf das nächste Jahr verschoben. Es wurden die maximalen Abschreibungen sowie zusätzliche Rückstellungen für Grossreparaturen vorgenommen. Die geplanten Amortisationen von Hypotheken konnten getätigt werden.

Wir bedanken uns bei unseren neuen und langjährigen Mietern für das angenehme Mietverhältnis und dem ganzen Betreuungsteam für die umsichtige Betreuung der Liegenschaften.

Die RigiLodge AG hat in der Überbauung auf Rigi First die Häuser 4 und 5 erstellt. Das Baurecht geht jeweils nach Bezug der Häuser auf die neuen Besitzer über.

Die weitere Umsetzung der Überbauung wird mit der Rigi Lodge AG im 2019 verhandelt. Bis Ende 2019 bezahlt die RigiLodge AG eine Abgeltung für die Reservation der Bauparzelle. Wenn die 2. Bauetappe bis Ende 2019 nicht in Angriff genommen oder verlängert wird, steht diese (Rest-) Parzelle der UAK wieder eigenständig zur Verfügung.

Während des 2. Weltkrieges wurden im UAK Gebiet auf der Rigi sieben kleinere Militärbunker erstellt, welche als Beobachtungsposten dienten. Die Armasuisse hat nun alle sieben Bunker auf der Rigi im Heimfall an die UAK abgetreten.

Teilweise werden die kleinen Bunker zu Alpzwecken genutzt. Falls Nutzungen stattfinden, werden mit den Nutzern Vereinbarungen über Betrieb und Unterhalt abgeschlossen.

Dank und Ausblick

Den Jahresbericht 2018 schliessen wir mit einem herzlichen Dank an alle Personen, die sich für das Wohl der Unterallmeind Korporation und deren Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben. In erster Linie geht der Dank an unsere Kollegin und Kollegen im Verwaltungsrat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Forstbetrieb, Hauswartung und Sekretariat für ihre verantwortungsvollen Dienste. Auch in den Dank schliessen wir die Vertreter der zuständigen Amtsstellen, von welchen wir wiederum auf gute Unterstützung zählen durften. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Pächtern und Geschäftspartnern sowie mit den Kunden war wie gewohnt sehr angenehm und auch ihnen gilt unser Dank.

Wie bei anderen Unternehmen ist auch die UAK stetigen Änderungen ausgesetzt. Unsere Aktivitäten beschränken sich längst nicht mehr nur auf die ursprünglichen Kerngeschäfte Alp- und Forstwirtschaft. Laufend müssen wir uns neuen Herausforderungen stellen. Bereiche wie die Wasserversorgung, Immobilien und Vermarktung von Energieholz nehmen stetig zu. Wären solche Geschäfte in unserer Verwaltung nicht vorhanden, würde der Rechnungsabschluss kaum mehr im positiven Bereich sein.

Uns ist die Verantwortung bewusst – wir sind bereit, die Unterallmeind Korporation in Zukunft in diesem Sinne weiterzuführen, um gemeinsam vom Erfolg profitieren zu dürfen.

Arth, im Februar 2019

Ruedi Annen
Präsident

Pius Betschart
Geschäftsführer

Bericht Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 schliesst wiederum mit einem ansprechend guten Ergebnis ab. Erfreulich ist festzustellen, dass die Ergebnisse in den letzten Jahren konstant geblieben sind. Dank der Konsolidierungsphase, die sich der Verwaltungsrat vor einigen Jahren auf die Fahne geschrieben hat, konnten im Berichtsjahr wiederum rund Fr. 864'000.00 Schulden abgebaut werden.

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2018 Franken 26'463'943.52 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 403'968.53 reduziert.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'787'830.25 und einem Gesamtertrag von Fr. 4'154'746.56 ab und weist einen Reingewinn von Fr. 366'916.31 aus.

Im Berichtsjahr 2018 wurde ein **Betriebsgewinn/Cash Flow von Fr. 1'053'146.51** erwirtschaftet.

Der Betriebsgewinn wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	– Fr.	542'930.20
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen	– Fr.	143'300.00
Ausgewiesener Reingewinn	Fr.	366'916.31

Aus der abgedruckten Jahresrechnung ersehen Sie die Ergebnisse der einzelnen Sparten.

Das Jahresergebnis der Immobilien von Fr. 480'640.15 trägt wesentlich zum erfreulichen Gesamtergebnis bei. Der Gewinn der Immobilien konnte gegenüber dem Vorjahr sogar gesteigert werden, dies trotz hohem Leerwohnungsbestand in der Gemeinde Arth. Unsere moderate, mieterfreundliche Mietzinspolitik macht sich auf die Dauer bezahlt. Die Bruttorenditen der einzelnen Liegenschaften schwanken zwischen 4.55% bis 5.68%.

Die einzelnen Sparten weisen gegenüber dem Vorjahr einen höheren Verwaltungskostenanteil aus. Die Zahlen resultieren aus dem Sachaufwand Verwaltung von Fr. 211'810.55 (z.B. Porti, Telefon, Unterhalt EDV, Steuern, Archivierung usw.) Dieser Betrag wird nach einem Schlüssel (Anzahl Sitzungen, Begehungen) auf die einzelnen Sparten verteilt.

Ich bedanke mich bei der Rechnungsprüfungskommission für die seriöse Prüfung und die erteilten Hinweise und Ratschläge.

Ich danke allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum guten Resultat beigetragen haben. Vorab gilt der Dank unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart, den geschätzten Mitarbeitenden und meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat. **Machen wir weiter so – wir sind auf dem richtigen Weg.**

Arth, im Februar 2019

Hans Hospenthal
Säckelmeister

Bericht Wirtschaftsprüfer 2018

An die Rechnungsprüfungskommission der **Unterallmeind Korporation Arth, Arth.**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art. 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Wir empfehlen der Rechnungsprüfungskommission, die vorliegende Jahresrechnung zu Handen der Korporationsgemeinde zur Annahme zu empfehlen.

Altdorf, 5. Februar 2019

BDO AG

Beat Marty
dipl. Wirtschaftsprüfer

Benno Laimbacher
dipl. Treuhandexperte

Bericht Rechnungsprüfungskommission 2018

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Jahresrechnung 2018, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Arth, 18. Januar 2019

Die Rechnungsprüfungskommission


Kuno Kennel


Petra Weber


Anita Fassbind

Erfolgsrechnung

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung	548'150.00	357'400.00	572'508.55	398'926.61	573'150.00	358'400.00
Verlust		190'750.00		173'581.94		214'750.00
Alpwirtschaft	353'300.00	360'300.00	209'336.90	232'055.45	347'000.00	318'300.00
Verlust						28'700.00
Gewinn	7'000.00		22'718.55			
Waldwirtschaft	935'500.00	958'300.00	1'009'256.25	1'068'001.05	908'000.00	946'800.00
Gewinn	22'800.00		58'744.80		38'800.00	
Energie	626'300.00	645'700.00	640'349.45	680'805.80	620'800.00	627'800.00
Gewinn	19'400.00		40'456.35		7'000.00	
Wasserversorgung Rigi	80'400.00	97'050.00	97'433.30	118'987.25	97'900.00	113'500.00
Gewinn	16'650.00		21'553.95		15'600.00	
Öffentlichkeit	240'000.00	135'000.00	225'814.60	142'199.05	117'000.00	39'000.00
Verlust		105'000.00		83'615.55		78'000.00
Immobilien	1'081'950.00	1'482'500.00	1'033'131.20	1'513'771.35	1'049'550.00	1'478'000.00
Gewinn	400'550.00		480'640.15		428'450.00	
Total Erfolgsrechnung	3'865'600.00	4'036'250.00	3'787'830.25	4'154'746.56	3'713'400.00	3'881'800.00
Gewinn	170'650.00		366'916.31		168'400.00	

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	327'550.00		331'861.25		346'150.00	
Entschädigung RPK	1'050.00		1'050.00		1'050.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	75'000.00		79'562.55		90'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	215'000.00		214'668.00		214'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	21'000.00		21'656.45		22'000.00	
Pensionskassenbeiträge	9'500.00		10'527.05		11'500.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	2'000.00		1'477.20		1'600.00	
Spesen	3'000.00		2'820.00		3'000.00	
Übriger Personalaufwand	1'000.00		100.00		3'000.00	
Sachaufwand	190'700.00		211'810.55		164'100.00	
Büromaterial	5'500.00		4'316.25		5'000.00	
Inserate	500.00		260.65		500.00	
Druck Geschäftsbericht	5'500.00		6'189.50		6'000.00	
Drucksachen, Fachliteratur	200.00		69.70		0.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'500.00		431.10		1'000.00	
Unterhalt EDV / Internet Auftritt	28'000.00		28'955.30		30'000.00	
Telefon	2'300.00		2'726.80		2'700.00	
Porti	2'800.00		2'753.10		3'000.00	
Büroreinigung	1'000.00		643.80		800.00	
Strom Sekretariat	800.00		685.15		800.00	
Sachversicherungsprämien	2'600.00		2'799.10		2'800.00	
Externe Buchprüfungskosten	5'000.00		4'480.30		4'500.00	
Externe Buchführungskosten	8'000.00		7'592.85		10'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	4'000.00		3'284.85		3'000.00	
Archivierung	33'000.00		37'836.35		14'000.00	
Steuern	35'000.00		53'398.10		25'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	25'000.00		25'558.60		25'000.00	
Mehrwertsteuer	30'000.00		29'829.05		30'000.00	
Abschreibungen	9'500.00		8'436.75		42'500.00	
Erschliessung Rigi First	6'500.00		6'725.40		6'500.00	
Mobile Sachanlagen	3'000.00		1'711.35		36'000.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		118'000.00		129'909.67		134'000.00
Durchleitungsrechte		105'000.00		117'130.37		121'000.00
Quellrechte		13'000.00		12'779.30		13'000.00
Vermögenserträge		67'400.00		71'868.54		72'400.00
Hypothekarzinsertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		65'000.00		69'468.54		70'000.00
Entgelte		12'000.00		13'148.40		17'000.00
Diverse Erträge		12'000.00		13'148.40		17'000.00
Interne Verrechnungen		160'000.00		184'000.00		135'000.00
Verwaltungskostenanteile		160'000.00		184'000.00		135'000.00
Total Verwaltung	548'150.00	357'400.00	572'508.55	398'926.61	573'150.00	358'400.00
Verlust		190'750.00		173'581.94		214'750.00

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	11'300.00		11'063.15		11'300.00	
Äplerlohn Spitzibüel	11'300.00		11'063.15		11'300.00	
Sachaufwand	312'000.00		154'273.75		303'700.00	
Alpverbesserungen	18'000.00		15'522.40		27'000.00	
Hagungen	5'000.00		79.90		1'000.00	
Alphüttenunterhalt Allgemein	5'000.00		3'421.15		5'000.00	
Alphüttenunterhalt Spitzibüel	1'000.00		6'126.25		1'000.00	
Alphüttenunterhalt Kaltenbrunnen	0.00		0.00		25'000.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein	30'000.00		50'871.45		20'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	25'000.00		32'486.50		25'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	8'000.00		6'900.50		7'000.00	
Erschliessung Staffelweid	200'000.00		18'582.15		170'000.00	
Sachversicherungen	12'000.00		12'662.40		12'700.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	8'000.00		7'621.05		10'000.00	
Interne Verrechnungen	30'000.00		44'000.00		32'000.00	
Verwaltungskostenanteil	30'000.00		44'000.00		32'000.00	
Vermögenserträge		109'300.00		110'711.75		109'300.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		23'000.00		23'117.10		23'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'000.00		72'410.00		72'000.00
Winterpachten		13'000.00		13'864.65		13'000.00
Streublätze und dgl.		1'300.00		1'320.00		1'300.00
Entgelte		61'000.00		88'364.70		59'000.00
Sömmerungsgebühren,						
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		43'000.00		43'356.80		43'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		6'048.20		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi		17'000.00		38'959.70		15'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		190'000.00		32'979.00		150'000.00
Kostenbeiträge						
Alpstrassenunterhalt Rigi		20'000.00		20'379.00		0.00
Kostenbeiträge						
Erschliessung Staffelweid		170'000.00		12'600.00		150'000.00
Total Alpwirtschaft	353'300.00	360'300.00	209'336.90	232'055.45	347'000.00	318'300.00
Verlust						28'700.00
Gewinn	7'000.00		22'718.55			

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	344'000.00		317'514.00		329'500.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	265'000.00		236'760.25		249'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	19'000.00		19'738.95		20'000.00	
Pensionskassenbeiträge	12'000.00		12'204.35		12'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	15'000.00		14'009.50		14'000.00	
Spesen	13'000.00		16'561.60		16'500.00	
Übriger Personalaufwand	20'000.00		18'239.35		18'000.00	
Sachaufwand	512'500.00		619'342.25		499'500.00	
Waldpflanzenankauf	7'000.00		5'600.00		6'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	30'000.00		33'953.90		48'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		644.50		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	15'000.00		15'684.40		15'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	80'000.00		72'307.05		95'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	4'000.00		120.00		4'000.00	
Holzproduktionskosten	300'000.00		398'526.15		250'000.00	
Arbeiten von Dritten	15'000.00		25'395.75		16'000.00	
Produktion Holzschnitzel	30'000.00		40'032.50		36'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	9'000.00		8'434.85		9'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	1'800.00		1'738.50		1'800.00	
Sachversicherungen	5'700.00		5'555.50		5'700.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	14'000.00		11'349.15		12'000.00	
Abschreibungen	37'500.00		32'400.00		49'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		2'900.00		0.00	
Fahrzeuge	0.00		0.00		17'000.00	
Forstwerkhof	29'500.00		29'500.00		27'000.00	
Mobile Sachanlagen	8'000.00		0.00		5'000.00	
Interne Verrechnungen	41'500.00		40'000.00		30'000.00	
Verwaltungskostenanteil	41'500.00		40'000.00		30'000.00	
Entgelte		717'300.00		748'065.05		719'800.00
Arbeiten für Dritte		120'000.00		183'242.50		150'000.00
Holzerlöse		185'000.00		128'532.80		147'500.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		243'000.00		236'176.65		239'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		38'000.00		36'228.40		35'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		30'000.00		30'706.00		30'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		35'000.00		44'127.10		37'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		10'000.00		12'127.40		11'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung		38'000.00		36'667.15		42'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		17'000.00		38'959.70		27'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		194'000.00		263'115.75		200'000.00
Subventionen Schutzwald		138'000.00		109'036.65		161'000.00
Subventionen Schutzbauten		0.00		10'695.15		0.00
Subventionen Waldwirtschaft		5'000.00		4'976.65		5'000.00
Subventionen Zwangsnutzung		36'000.00		136'678.85		12'000.00
Subventionen Biodiversität		15'000.00		1'728.45		22'000.00
Interne Verrechnungen		47'000.00		56'820.25		27'000.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		8'000.00		14'416.95		5'000.00
Arbeiten für Immobilien		3'000.00		148.00		3'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		27'000.00		27'055.70		10'000.00
Arbeiten für Energie		4'000.00		5'937.10		4'000.00
Arbeiten für Wasserversorgung		5'000.00		9'262.50		5'000.00
Total Waldwirtschaft	935'500.00	958'300.00	1'009'256.25	1'068'001.05	908'000.00	946'800.00
Gewinn	22'800.00		58'744.80		38'800.00	

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Energie						
Wärmeverbund Arth	528'000.00	562'900.00	554'450.50	598'828.00	532'600.00	545'000.00
Betreuung, Unterhalt	62'000.00		93'879.25		73'000.00	
Raummiete	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Personalaufwand	25'000.00		23'756.95		25'000.00	
Passivzinsen	34'000.00		32'895.10		27'600.00	
Holzschnitzel	243'000.00		236'176.65		239'000.00	
Gas	10'000.00		8'913.20		10'000.00	
Abschreibungen	106'000.00		111'329.35		110'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		-500.00		0.00	
Grundpreis		247'000.00		247'938.15		252'000.00
Wärmepreis		253'000.00		245'089.85		249'000.00
Beitrag CO ₂ Kompensation KliK		62'900.00		105'800.00		44'000.00
Wärmeverbund Goldau	82'000.00	82'000.00	75'786.80	81'060.30	80'000.00	82'000.00
Betreuung, Unterhalt	14'000.00		8'663.10		14'000.00	
Raummiete	3'000.00		3'012.60		3'000.00	
Holzschnitzel	38'000.00		36'228.40		33'000.00	
Öl	2'000.00		2'882.70		5'000.00	
Abschreibungen	25'000.00		25'000.00		25'000.00	
Grundpreis		42'000.00		41'949.20		42'000.00
Wärmepreis		40'000.00		39'111.10		40'000.00
Photovoltaik Kessiboden	300.00	800.00	112.15	917.50	200.00	800.00
Unterhalt	300.00		112.15		200.00	
Vergütung Energie		800.00		917.50		800.00
Interne Verrechnungen	16'000.00		10'000.00		8'000.00	
Verwaltungskostenanteil	16'000.00		10'000.00		8'000.00	
Total Energie	626'300.00	645'700.00	640'349.45	680'805.80	620'800.00	627'800.00
Gewinn	19'400.00		40'456.35		7'000.00	

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung Rigi						
Sachaufwand	60'900.00		70'369.20		75'900.00	
Stromverbrauch	3'500.00		4'865.20		6'000.00	
Unterhalt der Anlagen	54'000.00		60'520.40		58'000.00	
Sachversicherung	1'900.00		2'368.90		2'400.00	
Verschiedene Aufwendungen	1'500.00		2'614.70		9'500.00	
Passivzinsen	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1'300.00		1'300.00		1'300.00	
Abschreibungen	6'700.00		7'764.10		7'700.00	
Erweiterung Wasserversorgung Rigi-Kulm	6'700.00		7'764.10		7'700.00	
Interne Verrechnungen	11'500.00		18'000.00		13'000.00	
Verwaltungskostenanteil	11'500.00		18'000.00		13'000.00	
Entgelte		97'050.00		118'987.25		113'500.00
Wasserzinsen		92'000.00		97'502.60		100'000.00
Anschlussgebühren/Kostenbeiträge		0.00		16'400.00		8'000.00
Beiträge Sanierung						
Leitung Klösterli-Heirihütte		4'500.00		4'546.15		0.00
Diverse Erträge		550.00		538.50		5'500.00
Total Wasserversorgung Rigi	80'400.00	97'050.00	97'433.30	118'987.25	97'900.00	113'500.00
Gewinn	16'650.00		21'553.95		15'600.00	
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	194'000.00		166'794.60		75'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	12'000.00		13'278.10		30'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	6'000.00		4'608.50		6'000.00	
Sanierung Chneustrasse	163'000.00		128'063.40		0.00	
Unterhalt übrige Strassen	2'000.00		2'708.80		2'000.00	
Unterhalt Wege / Wanderwege	2'000.00		724.15		10'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	5'000.00		5'865.25		2'000.00	
Barriere Fruttli	1'000.00		1'331.40		0.00	
Aktion Korporationsbürger	3'000.00		10'215.00		25'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	22'000.00		22'020.00		16'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	22'000.00		22'020.00		16'000.00	
Interne Verrechnungen	24'000.00		37'000.00		26'000.00	
Verwaltungskostenanteil	24'000.00		37'000.00		26'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		135'000.00		142'199.05		39'000.00
Beiträge Sanierung Chneustrasse		118'000.00		102'989.35		0.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		250.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		17'000.00		38'959.70		27'000.00
Entschädigung Durchlass Rufibergstrasse		0.00		0.00		12'000.00
Total Öffentlichkeit	240'000.00	135'000.00	225'814.60	142'199.05	117'000.00	39'000.00
Verlust		105'000.00		83'615.55		78'000.00

	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	151'750.00	173'300.00	147'232.10	178'683.85	112'100.00	173'500.00
Liegenschaftsaufwand	93'750.00		89'232.10		65'300.00	
Abschreibungen	48'000.00		48'000.00		46'800.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	10'000.00		10'000.00		0.00	
Liegenschaftserträge		173'300.00		178'683.85		173'500.00
Haus Letzi	324'300.00	416'000.00	269'097.65	433'418.20	305'100.00	421'000.00
Liegenschaftsaufwand	219'500.00		144'297.65		202'000.00	
Abschreibungen	83'800.00		83'800.00		82'100.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	21'000.00		41'000.00		21'000.00	
Liegenschaftserträge		416'000.00		433'418.20		421'000.00
Ratsherrenhaus	256'350.00	442'000.00	278'902.10	449'377.50	253'800.00	442'000.00
Liegenschaftsaufwand	153'850.00		141'502.10		153'300.00	
Abschreibungen	102'500.00		102'500.00		100'500.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		34'900.00		0.00	
Liegenschaftserträge		418'000.00		425'377.50		418'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
Hofmatt	267'250.00	361'000.00	267'044.55	361'717.15	267'000.00	351'000.00
Liegenschaftsaufwand	101'950.00		101'744.55		104'900.00	
Abschreibungen	110'300.00		110'300.00		108'100.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	55'000.00		55'000.00		54'000.00	
Liegenschaftserträge		361'000.00		361'717.15		351'000.00
Altbannhaus	13'650.00	32'400.00	13'994.20	32'400.00	14'000.00	32'400.00
Liegenschaftsaufwand	4'850.00		5'194.20		5'300.00	
Abschreibungen	8'800.00		8'800.00		8'700.00	
Liegenschaftserträge		32'400.00		32'400.00		32'400.00
Heinrichshütte	23'950.00	30'000.00	16'499.30	30'000.00	63'850.00	30'000.00
Liegenschaftsaufwand	18'950.00		11'499.30		58'850.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		30'000.00		30'000.00		30'000.00
Chessibodenhaus	6'100.00	19'200.00	4'514.50	19'200.00	6'100.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	3'600.00		2'014.50		3'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
Zünggelihütte	700.00	1'800.00	235.70	1'800.00	700.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	700.00		235.70		700.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'800.00		1'800.00
Frutlihütte	500.00	1'650.00	412.90	1'654.65	500.00	1'650.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		412.90		500.00	
Liegenschaftserträge		1'650.00		1'654.65		1'650.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	3'000.00	151.10	3'360.00	150.00	3'300.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		151.10		150.00	
Liegenschaftserträge		3'000.00		3'360.00		3'300.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	250.00	2'150.00	47.10	2'160.00	250.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	250.00		47.10		250.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	37'000.00		35'000.00		26'000.00	
Verwaltungskostenanteil	37'000.00		35'000.00		26'000.00	
Total Immobilien	1'081'950.00	1'482'500.00	1'033'131.20	1'513'771.35	1'049'550.00	1'478'000.00
Gewinn	400'550.00		480'640.15		428'450.00	

Bilanz

	31.12.2017	31.12.2018
AKTIVEN		
Finanzvermögen	3'045'365.05	2'898'168.52
Flüssige Mittel	2'589'989.75	2'517'574.07
Kasse	5'263.90	4'365.05
Schwyzer Kantonalbank, Kontokorrent	446'457.39	349'777.76
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	404'342.41	466'193.36
SZKB, Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'733'926.05	1'697'237.90
Guthaben	354'889.05	263'994.45
Debitoren	233'497.90	244'391.25
Delkredere	-17'900.00	-20'300.00
Ausstehende Subventionen	139'289.40	39'901.45
Verrechnungssteuer	1.75	1.75
Anlagen	99'000.00	104'000.00
Aktien und Anteilscheine	51'000.00	56'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	1'486.25	12'600.00
Transitorische Aktiven	1'486.25	12'600.00
Verwaltungsvermögen	23'822'547.00	23'565'775.00
Sachgüter	23'822'547.00	23'565'775.00
MFH Gotthardstr. 47, Verwaltungsgebäude	2'004'900.00	1'956'900.00
MFH Gotthardstr. 47, Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
MFH Schulweg 14, Letzi	4'190'000.00	4'106'200.00
MFH Schulweg 14, Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	5'123'700.00	5'021'200.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt	5'516'300.00	5'406'000.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt Grundstück	1'520'000.00	1'520'000.00
Altbannhaus	441'200.00	434'570.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Heinrichshütte	204'500.00	199'500.00
Chessibodenhaus	87'400.00	84'900.00
Forstwerkhof (Baurecht)	243'300.00	223'800.00
Forstwerkhof Erweiterung	124'300.00	114'300.00
Wärmeverbund Arth	2'853'152.00	2'951'892.00
Wärmeverbund Goldau	71'600.00	46'600.00
Wasserversorgung Rigi Klösterli-First	1.00	29'138.00
Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	156'152.00	179'593.00
Erschliessung Rigi First	112'860.00	118'000.00
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Waldungen	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00
Total Aktiven	26'867'912.05	26'463'943.52

	31.12.2017	31.12.2018
PASSIVEN		
Fremdkapital	25'258'253.92	24'487'369.08
Laufende Verpflichtungen	71'976.35	66'581.25
Kreditoren	41'251.35	39'397.00
AHV-Abrechnungskonto	3'624.95	6'515.60
Pensionskassen-Abrechnungskonto	0.05	0.05
UVG/Krankentaggeld-Abrechnungskonto	0.00	-6'831.40
Schlüssel-Depots Fruttli	23'600.00	23'800.00
Depot TG-Geräte	3'500.00	3'700.00
Mittel- und langfristige Schulden	22'003'259.20	21'138'960.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstr. 47, Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstr. 47, Verwaltungsgebäude	1'815'000.00	1'675'000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	3'160'000.00	3'160'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	940'000.00	900'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	425'000.00	325'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'862'500.00	2'862'500.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'887'740.00	2'857'660.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 10, Hofmatt	6'232'400.00	6'168'600.00
SZKB Hypothek Altbannhaus	400'000.00	400'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	424'800.00	420'200.00
SZKB Hypothek Fernwärme	2'385'000.00	1'900'000.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	0.00	100'000.00
SZKB Baukonto Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	100'819.20	0.00
Zweckbestimmte Fonds	1'733'926.05	1'697'237.90
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'733'926.05	1'697'237.90
Rückstellungen	1'163'500.00	1'304'400.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	1'143'500.00	1'284'400.00
Transitorische Passiven	237'092.32	280'189.93
Transitorische Passiven	237'092.32	280'189.93
Spezialfinanzierungen	48'500.00	0.00
Investitionskredit II Forstmaschinen	48'500.00	0.00
Eigenkapital	1'609'658.13	1'976'574.44
Eigenkapital	1'609'658.13	1'976'574.44
Total Passiven	26'867'912.05	26'463'943.52

Anträge an die Korporationsgemeinde

Antrag des Verwaltungsrates für die Übernahme der 4,712 km langen Panoramastrasse von Rigi First bis Beinbrechi, Bezirksgrenze zu Gersau und die Übernahme von 97'217 m² Wald unterhalb der Rigi Scheidegg sowie die vorzeitige Auflösung des Quellrechts Rotenflue von der Rigi Scheidegg AG.

Die Rigi Scheidegg AG stellte der UAK am 5. Februar 2013 das Gesuch um die Abtretung der 4,712 km langen Panoramastrasse von Rigi First bis Beinbrechi, Bezirksgrenze zu Gersau.

Am 13. März 2013 stellte der Verwaltungsrat eine Übernahme in Aussicht, wenn nachfolgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Eine Übernahme der Panoramastrasse kommt erst nach Abschluss der Sanierung in einwandfreiem Zustand und nach Vorliegen einer zweckmässigen und breit abgestützten Unterhaltsregelung in Frage.
2. Die Strasse wird nur auf Gemeindegebiet von Arth bis zur Gemeinde- und Eigentumsgrenze bei der Beinbrechi übernommen.
3. Die Übernahme muss von der UAK Korporationsgemeinde genehmigt werden.

Inzwischen wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

1. Vollständige Sanierung der Panoramastrasse inkl. Brücken Schild und Rotenflue und des Viadukts Unterstetten sowie Teilsanierung Tunnel Wisstannegg
2. Zustandserfassung der bestehenden Dämme und Kunstbauten und des Tunnels Wisstannegg
3. Neuorganisation des Strassenunterhaltes mit der Verabschiedung der Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi inklusive der Panoramastrasse durch alle Nutzniesser
4. Erstellung einer Umfahrung des Viadukts Unterstetten und Abtrennung der Parzelle und Überführung des Eigentums in eine Stiftung Viadukt Unterstetten
5. Abklärungen zur Übernahme der 4,712 km langen Panoramastrasse, Kt. Nr. 3579, Kt. Nr. 2272 und Kt. Nr. 2277 der Rigi Scheidegg AG auf Gemeindegebiet Arth
6. Abklärungen zur Übernahme von 9,722 ha Waldes, Kt. Nr. 2288 und Kt. Nr. 2446 der Rigi Scheidegg auf Gemeindegebiet Arth
7. Abklärung zur Auflösung des 50-jährigen Quellrechts Rotenflue der Rigi Scheidegg AG.

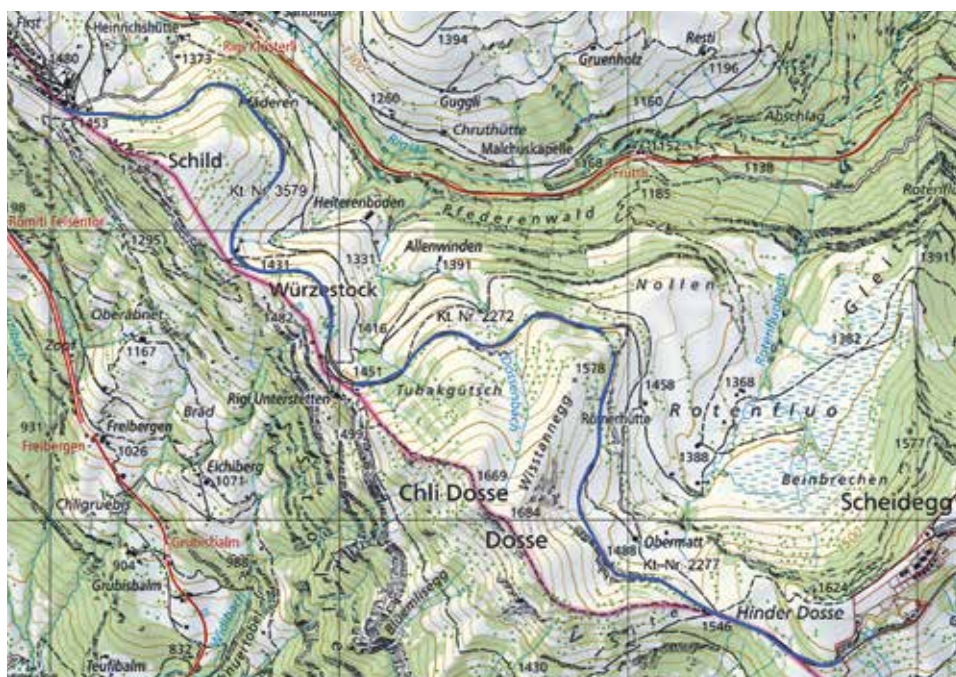
Der Verwaltungsrat beantragt die Übernahme der 4,712 km langen Panoramastrasse von Rigi First bis Beinbrechi, Bezirksgrenze zu Gersau für Fr. 1.– sowie die Übernahme von 9,722 ha Wald unterhalb der Rigi Scheidegg von der Rigi Scheidegg AG für Fr. 1.–.

Weiter beantragt der Verwaltungsrat die vorzeitige Auflösung des 50-jährigen Quellrechts Rotenflue.

Der Verwaltungsrat begründet den Antrag wie folgt:

1. Übernahme 4,712 km Panoramastrasse Rigi First – Beinbrechi

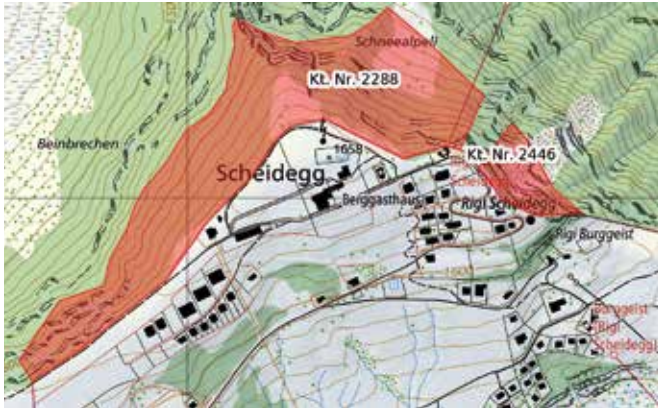
- Die Panoramastrasse auf dem ehemaligen Geleise der Scheideggbahn wurde 2013 – 2016 vollständig saniert und befindet sich in einem neuwertigen Zustand.
- Das Viadukt Unterstetten wurde ausparzelliert und verbleibt im Eigentum der Stiftung Viadukt Unterstetten.
- Eine Zustandserfassung der Dämme und Kunstbauten sowie des Tunnels Wisstannegg hat gezeigt, dass sich die Panoramastrasse in einem neuwertigen Zustand befindet.
- Die Panoramastrasse ist ein Hauptwanderweg. Seitens des zuständigen Amt für Wald und Naturgefahren wurde die Unterstützung für notwendige Instandstellungen zugesichert.
- Mit den weiteren Nutzern seitens der öffentlichen Hand und des Tourismus wurde eine Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi ausgearbeitet. Darin verpflichten sich die Anstössergemeinden und Tourismusorganisationen zur gemeinsamen Finanzierung des laufenden und periodischen Unterhalts des ganzen Rigi-Wegnetzes inkl. der Panoramastrasse.
- Die Panoramastrasse ist von Rigi First bis Beinbrechi vollständig vom Grundeigentum der UAK umgeben. Die Strasse erschliesst das Alp- und Waldgebiet der UAK.
- Die Übernahme der Panoramastrasse vereinigt das Grundeigentum zum Zustand vor dem Bau der ehemaligen Scheideggbahn. Damit werden die Zuständigkeiten und die Verwaltung des Grundeigentums erleichtert.



Plan Panoramastrasse Rigi First – Beinbrechi

2. Übernahme von 97'217 m² Wald

- Die beiden Waldparzellen Kt. Nr. 2288 mit 88'375 m² und Kt. Nr. 2446 mit 8'842 m² grenzen an den Wald der UAK.
- Eine Arrondierung und Übernahme der beiden Waldparzellen mit 97'217 m² erleichtert die Bewirtschaftung des Schutzwaldes und des Waldreservats Rotenflue.



Plan Wald Rigi Scheidegg

3. Auflösung des 50-jährigen Quellrecht Rotenflue

- Das 50-jährige Quellrecht für die Nutzung der Quelle Rotenflue besteht seit 1990. Die Rigi Scheidegg AG plante damals den Bau einer Wasserversorgung ab der Quelle Rotenflue bis Rigi Scheidegg. Durch die Abtretung der Wasserversorgung von der Rigi Scheidegg AG an den Bezirk Gersau 2016 wird das Quellrecht Rotenflue seitens der Rigi Scheidegg AG nicht mehr benötigt.
- Eine unentgeltliche vorzeitige Auflösung des 50-jährigen Quellrechts ist aufgrund der veränderten Ausgangslage sinnvoll.

Die Kaufverträge für die Übernahme der Panoramastrasse Rigi First bis Beinbrechi und für den Kauf der beiden Waldparzellen wurden im Auftrag der Rigi Scheidegg vom Notariat ausgearbeitet und vom Verwaltungsrat geprüft.

Der Verwaltungsrat beantragt die Übernahme der Panoramastrasse und des Waldes von der Rigi Scheidegg AG zu je Fr. 1.- und die unentgeltliche vorzeitige Auflösung des 50-jährigen Quellrechts Rotenflue zur Annahme.

Antrag des Verwaltungsrates für die Vergabe eines selbständigen Baurechts auf 100 Jahre für 742 m² auf dem Grundstück Kt. Nr. 2243 auf Rigi Staffel für die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus, Rigi Staffel, 6415 Arth.

Mit dem Kauf des Steigerhauses auf Kt. Nr. 2212 erwarb die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus 2018 das angrenzende Gebäude zum Schwinger- und Sennenhaus auf Rigi Staffel.

Damit eine parzellenübergreifende Nutzungs- und Investitionsplanung ermöglicht ist, ersucht die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus um ein selbständiges Baurecht von 742 m² ab der UAK Parzelle Kt. Nr. 2243 auf Rigi Staffel.

Der Verwaltungsrat hat das Gesuch geprüft und beantragt die Vergabe eines Baurechts unter folgenden Bedingungen:

- Baurechtszins für Teilfläche 1:
207 m² à Fr. 150.- zu 2% = Fr. 621.- /Jahr
- Baurechtszins für Teilfläche 2:
535 m² à Fr. 130.- zu 2% = Fr. 1'391.-/Jahr
- Total Baurechtszins:
742 m² = Fr. 2'012.-/Jahr
- Baurechtsdauer: 100 Jahre
- Anpassung Baurechtszins: alle 10 Jahre gemäss Landesindex der Konsumentenpreise

Der bisherige Landpächter kann das im Baurecht an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus abgegebene Wiesland von der Baurechtnnehmerin zu den gleichen Pachtbedingungen wie bisher nutzen, solange das Wiesland nicht überbaut ist.

Die Unterallmeind Korporation Arth und die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus gewähren sich unter Einhaltung des Strassenreglements Rigi gegenseitig das Durchfahrtsrecht auf ihren Parzellen.



Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.

Cheminéeholz naturbelassen

Preise gültig bis 31. März 2020

KLEINMENGEN

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 10 kg → **Fr. 15.-**

Scheiter lose

NEU: Preis pro kg



Buche
33 cm, 1 kg → **Fr. 0.60**

Buche
25 cm, 1 kg → **Fr. 0.80**

24h-Selbstbedienung



Brennholzhüttli beim Forstwerkhof Goldau

Auskunft und Bestellungen

Betriebsförster Severin Nigg
Mobil 079 575 30 48
E-Mail forst@uak.ch

Haben Sie einen Wunsch, dann rufen Sie uns an!

GROSSMENGEN

Ster-Palett



Buche
33 cm, ca. 450 kg → **Fr. 170.-**

Buche
25 cm, ca. 450 kg → **Fr. 190.-**

Ster-Bund



Buche
1 m, ca. 450 kg → **Fr. 115.-**

ab 5 Ster → **Fr. 110.-**

Brennholz-Lieferung

inkl. Ablad mit Palettroli auf Platz

innerhalb 10 km
(Küssnacht, Sattel, Schwyz, Brunnen)

1 bis 3 Ster pauschal → **Fr. 75.-**

Holzprodukte

- Sitzbänke
- Tisch-Bank Kombination
- Blumentrog
- Wassertrog



Herkunft

Sämtliches Holz stammt aus den Wäldern der UAK (Arth und Lauerz).

- Buche (Fagus sylvatica)
- Fichte (Picea abies)
- Tanne (Abies alba)



Onlinebestellung: uak.ch/brennholz-bestellen/

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK
Freitag, 26. April 2019
19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Anschliessend an die Versammlung wird ein Nachtessen serviert.

Traktanden

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Genehmigung Jahresrechnung 2018
4. Orientierung Budget 2019
5. Orientierung Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi
6. Antrag des Verwaltungsrates für die Übernahme der 4,712 km langen Panoramastrasse von Rigi First bis Beinbrechi, Bezirksgrenze zu Gersau und die Übernahme von 97'217 m² Wald unterhalb der Rigi Scheidegg sowie die vorzeitige Auflösung des Quellrechts Rotenflue von der Rigi Scheidegg AG
7. Antrag des Verwaltungsrates für die Vergabe eines selbständigen Baurechts auf 100 Jahre für 742 m² auf dem Grundstück Kt. Nr. 2243 auf Rigi Staffel für die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus, Rigi Staffel, 6415 Arth
8. Wahlen
 - a) Säckelmeister
 - b) 2 Mitglieder des Verwaltungsrates
im Austritt und nicht mehr wählbar: VR André Annen
 - c) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 18. April 2019 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag – Freitag 07.30 – 11.30 Uhr
Telefon: 041 855 26 80, Mail: info@uak.ch, www.uak.ch

Adressänderungen bitte melden an: info@uak.ch

Unterällmigertag auf der Rigi, Sonntag, 15. September 2019
Einladung folgt